

Gør alle togstationer tilgængelige for handicappede / 육교를 더 많이 만들시다 / Öffentliche Verkehrszentren in Kulturzentren verwandeln / Give tax credits for riding a bicycle / 每天早上有公社瑜伽 / أن تجعل الخيارات السليمة سهلة المئال / Pintar las aces de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση des για την διαχειρηση των logements / αποβλήτων / bon Portare più luce naturale nelle metropolitane / يوزر / יותר מקומות ציבוריים חדשניים / اورב תכנוניים / दर नवीन जा सके / Ite'ramo si-se awon eto idanileko siwaju si paapa julo ni awon adugbo ti o ba si ku die k'a a to / Κοινωνική

通機関と公共交通機関をつなげるために、自転車用車線を設置する / Dołóż więcej starań do zredukowania hałas / Установить на крышах садики или солнечные батареи, которые будут пользоваться общим доступом /

ปลูกต้นไม้กัน, ระหว่างทางเท้า และถนน / Criar uma versão virtual do município através das redes sociais / Lãm thùng hấp dẫn để che giấu rác / هر هفته چیز نااهای خود می آموزم / Büyük şehirlerde kompakt araba paylaşım programları geliştirerek /

BMW GUGGENHEIM LAB

Pressemeldung

Das BMW Guggenheim Lab Berlin veröffentlicht den Bericht *100 Urban Trends: A Glossary of Ideas from the BMW Guggenheim Lab Berlin*

Mit langfristig angelegten Projekten in Berlin und online fördert das Lab den öffentlichen Dialog über städtisches Leben

BERLIN, 7. November 2012 – Das BMW Guggenheim Lab gibt die Veröffentlichung von *100 Urban Trends: A Glossary of Ideas from the BMW Guggenheim Lab Berlin* bekannt, das wichtige Einblicke in städtisches Leben gewährt und als frei zugängliche Informationsquelle dienen soll. Entwickelt wurde das Glossar von der Kuratorin des BMW Guggenheim Lab, Maria Nicanor, ihrer kuratorischen Assistentin, Amara Antilla, und aus den Teilnehmerbeiträgen des Lab in Berlin. Das Graphikdesign wurde von dem renommierten Designer-Duo Sulki & Min entwickelt. Das englischsprachige Glossar kann online unter bmwguggenheimlab.org/what-is-the-lab/lab-learnings/berlin-lab-learnings heruntergeladen werden.

Das BMW Guggenheim Lab, ein mobiles Labor, das vom 15. Juni bis zum 29. Juli 2012 in Berlin geöffnet war, zog im letzten Sommer über 27.000 Besucher vor Ort und 640.000 Besucher online an. Seither wird dort der öffentliche Dialog über das urbane Leben auch auf der Plattform der im Lab gebündelten Ideen fortgeführt.

„Während der 33 Programmtage in Berlin lernten wir sehr viel von den Einwohnern Berlins, den örtlichen Vereinen und Städteplanern und dafür sind wir sehr dankbar“, so die Kuratorin des Lab Maria Nicanor. „Mit unserem neuen Glossar und mit den Projekten, die wir in Berlin ins Leben gerufen haben, wollen wir nicht nur die Stimmung in der Stadt zu genau dieser Zeit aufnehmen – Berlin im Sommer 2012 – sondern auch besser verstehen, was Städte waren, was sie

Advisory Committee

Daniel Barenboim
Elizabeth Diller
Nicholas Humphrey
Muchadeyi Ashton Masunda
Enrique Peñalosa
Juliet Schor
Rirkrit Tiravanija
Geetam Tiwari
Wang Shi

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

sind und was sie sein können.“

Die Idee zu einem Glossar ergab sich aus den Erfahrungen des Berliner Lab, aus Diskussionen und Gesprächen in und um das Labor. Entstanden ist eine Sammlung der 100 meist diskutierten Trends, Schlagwörter und Ideen zum Thema städtisches Leben heute. Das Glossar wird zukünftig um Begriffe aus dem New Yorker Lab sowie aus dem Mumbai Lab erweitert. So entsteht eine Informationsquelle, die auf neuartige Weise erklärt, wie Menschen ihre Stadt wahrnehmen und wie sie in dieser leben. Die Sammlung dient außerdem dazu, das Konzept der Stadt als Ideen-Katalysator zu verdeutlichen.

Drei der aus dem Berlin Lab entstandene Stadtprojekte, *Dynamic Connections*, *Free Space Berlin* und *Make Space*, stehen nach wie vor im Dialog mit der Öffentlichkeit und fordern online zur Teilnahme auf. Diese klein angelegten Initiativen wurden in enger Zusammenarbeit mit Berliner Organisationen und Einzelpersonen entwickelt und sind als Initialzündung zu verstehen. *Dynamic Connections* ist eine interaktive „Sicheres-Radeln“-Fahrradkarte, die es Berlinern erlaubt, die Qualität der unterschiedlichen Radstrecken der Stadt zu kommentieren – bisher haben sich bereits mehr als 4.000 Besucher dort eingebracht. Auch *Free Space Berlin*, mobiler Workshop und Online-Karte zugleich, mit der man den Verkauf von Liegenschaften in Berlin recherchieren kann, ist eine Ressource, die von Berliner Bürgern weiterhin genutzt werden kann. *Make Space* ist ein bestehender Blog, in dem die Umwandlung von ungenutzten Flächen im Berliner Raum zu Nachbarschafts-Treffpunkten aufgezeichnet und beschrieben wird. Diese Projekte wurden bei den Konferenzen *Google DatenDialog* und *Eine Welt Eine Zukunft* vorgestellt und werden im November auch Teil der „*MakeShift*“-Konferenz an der Freien Universität Berlin sein.

Diese Initiativen haben die Entwicklung ähnlicher partizipativer Design-Projekte sowohl für die nächste Station des Lab, Mumbai, als auch online vorangetrieben. Hierzu gehören ein öffentlicher Wettbewerb zur Lösungsfindung für eine stark belastete Verkehrskreuzung in Mumbai sowie die Überlegungen, veraltete Infrastrukturen zu öffentlichen Plätzen und Raum für Fußgänger umzuwandeln.

„Für unsere Zeit in Berlin haben wir uns eine lebhaft öffentliche Diskussion gewünscht und die Stadt hat uns genau das geboten“, so Richard Armstrong, Direktor des Solomon R. Guggenheim Museums und Foundation. „Durch Gespräche mit den Teilnehmern des Berlin Lab haben wir wichtige Erkenntnisse gewonnen, die schon jetzt wegweisend für die zukünftige Präsentation unseres globalen Projekts sind.“

"Auch wenn das BMW Guggenheim Lab Berlin in seiner physischen Gestalt verlassen hat, leben die Ideen des Projekts hier in Berlin weiter - in den Gesprächen und Projekten, die es angestoßen hat“, sagte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit. „Wir freuen uns darauf, den weiteren Weg des Labs rund um den Globus zu verfolgen und hoffen, dass die Erfahrungen, die in Berlin gesammelt wurden, der Weiterentwicklung dieser Initiative dienen werden.“

Das Berlin Labbot ein umfangreiches, kostenfreies Programm – darunter 97 Vorträge, 101 Workshops, 14 Filmvorführungen, 5 Special Events und 27 Stadtextkursionen. So wurde gemeinsam mit den Berlinern Möglichkeiten aufgezeigt, wie es möglich ist mit Hilfe von gemeinsam entwickelten Instrumenten und Ideen aktiv am Gestaltungsprozess der urbanen Umwelt teilzunehmen.

Das BMW Guggenheim Lab, dessen Reise im Sommer 2011 in New York begann, wird vom 9. Dezember 2012 bis zum 20. Januar 2013 in Mumbai Station machen. In Zusammenarbeit mit dem Dr. Bhau Daji Lad Museum und unter Berücksichtigung der besonderen städtischen Voraussetzungen der geschäftigen 13-Millionen-Stadt Mumbai, bietet das Mumbai Lab im gesamten Stadtgebiet kostenfreie Programme und spricht so ein möglichst breitgefächertes Publikum an.

Zusätzlich zu den kostenfreien Teilnehmeraktivitäten an allen Lab-Veranstaltungsorten sind Interessierte eingeladen, die [Projekt-Website](#) zu besuchen, die neuesten Aktivitäten über den offiziellen Blog, [Lab | Log](#), zu verfolgen, Mitglied der Online-Communities Twitter ([@BMWGuggLab](#) und [#BGLab](#)), [Facebook](#), [YouTube](#), [Flickr](#), und [Foursquare](#), zu werden oder [den Newsletter zu abonnieren](#) und so über alle Programme informiert zu werden.

Das BMW Guggenheim Lab

Das BMW Guggenheim Lab ist eine Kooperation der Solomon R. Guggenheim Foundation und der BMW Group. Kuratoren des BMW Guggenheim Lab sind David van der Leer und Maria Nicanor vom Solomon R. Guggenheim Museum. Die grafische Gestaltung des Lab wurde von dem Grafikdesignteam Sulki & Min aus Seoul entwickelt.

Auszeichnungen und Preise

Das BMW Guggenheim Lab wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit einer Webby Award Nominierung für „Excellence on the Internet“, einem International Design Communication Award in der Kategorie „bestes Logo“ und einer "CITATION" für Design Excellence der 2012 AIA New York State Design Awards Jury. Die Vereinten Nationen haben das Projekt als ein Vorzeigeprojekt anerkannt, durch das Menschen dazu angeregt werden, sich an öffentlichen Diskussionen über wichtige urbane Themen zu beteiligen und sich in diesen Bereichen zu engagieren. Weiterhin wurde das Lab als eine Ressource auf der Website von TED, der City 2.0, genannt, die das Lab als ein ambitioniertes Projekt aufführt, das darauf ausgelegt ist, den weltweiten Dialog über urbanes Leben zu initiieren. Die Amerikanische Vereinigung der Museen verlieh außerdem dem Städteplanungsspiel der Lab-Webseite, „Urbanology“ den MUSE Award.

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Die vollständigen Pressematerialien erhalten Sie unter

bmwguggenheimlab.org/presskits

Bildmaterial finden Sie unter bmwguggenheimlab.org/pressimages

Videomaterial finden Sie unter bmwguggenheimlab.org/pressvideos

Benutzername = photoservice

Password = presspass

Kontakt

Deutschland:

artpress – Ute Weingarten, Marie Skov

+49 (0)30 4849 6350

artpress@uteweingarten.de

Kathrin Habermann, Häberlein & Mauerer

+49 (0)89 3810 8165

kathrin.habermann@haebmau.de

International:

Kate Lydecker, Polskin Arts & Communications Counselors

+1 212 715 1602

lydeckerk@finnpartners.com

7. November 2012

#1269/BGL22

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org